

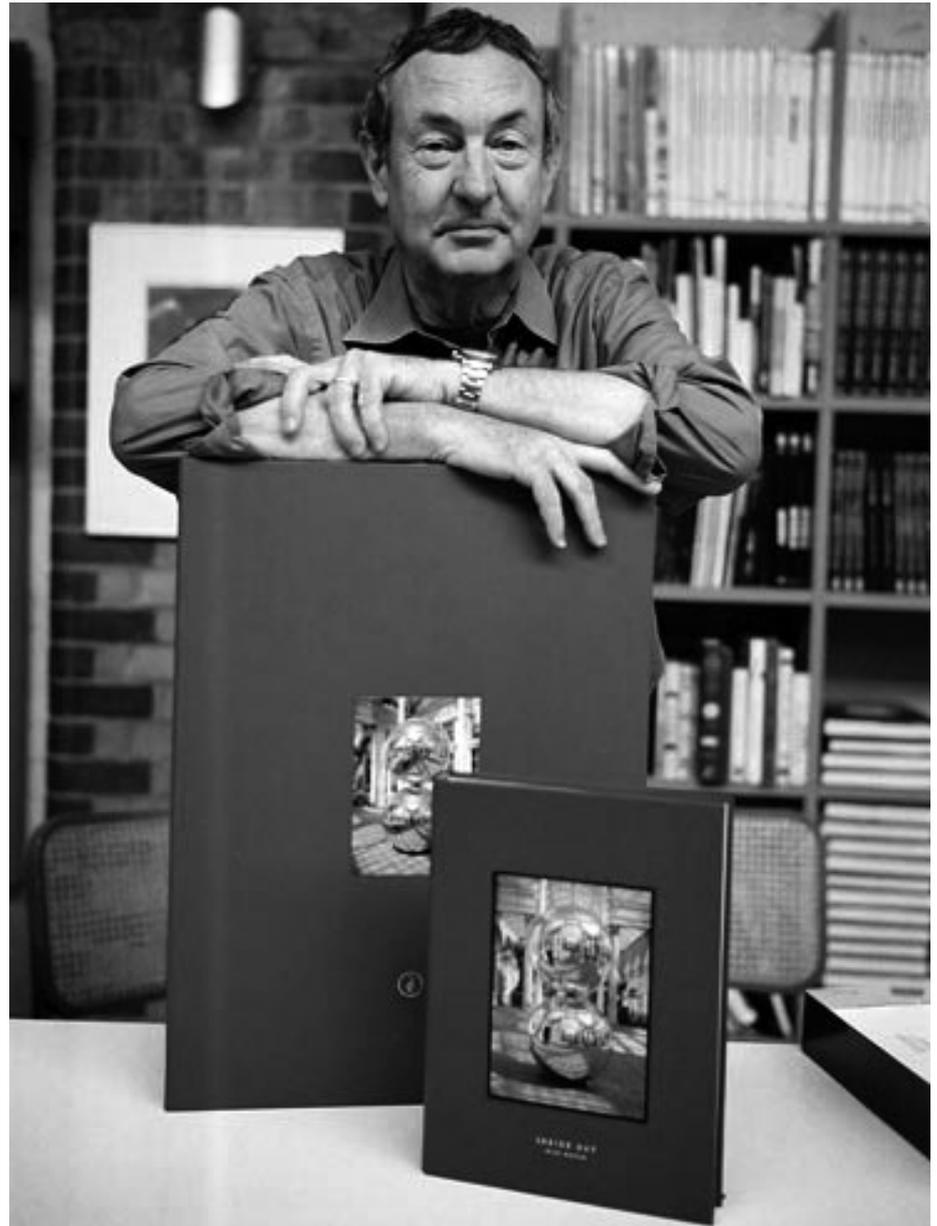
*Wenn ein Buch solche Emotionen auslöst wie „Inside Out“ von Nick Mason, dann sind schon einige Zeilen im UMO nötig. Betrachtungen eines Floyd-Fans über das Floyd-Buch der Floyd-Bücher.*

„Inside Out“ ist das, auf das wir Floyd-Freaks schon lange gewartet haben. Die Gerüchteküche brodelte schon vor einiger Zeit und wir hofften, dass das Buch bald erscheinen würde, denn was kann es besseres geben als die Geschichte einer Band, nein sogar DER Band, als diejenige, die ein Bandmitglied erzählt, das immer dabei war. Doch es dauerte noch ein paar Jährchen – irgendwie typisch für Pink Floyd, wie man auch anhand der „Pulse“-DVD sehen kann – bis es endlich erhältlich war. Nach der Gerüchteküche soll ein gewisser David Gilmour die Veröffentlichung erst verhindert haben, irgendwas von Kiffen der Bandmitglieder hätte ihn gestört, im Buch steht davon aber kein Wort. Selbstredend, denn ansonsten wäre das Buch vermutlich immer noch nicht erschienen. Doch jetzt ist es da, das Buch des Pink Floyd Drummers Nick Mason, der geradezu die ideale Person zu sein scheint, diese wichtigen und längst notwendigen Informationen zu veröffentlichen. Auch sind so viele andere Gerüchte, die wir damals gerne oder frustriert hörten mit dieser Veröffentlichung ins Reich der Legenden verstoßen worden. Denn man kann sagen, was man will, einem Nick Mason glaubt man einfach mehr als anderen Autoren, die schon massenweise über Pink Floyd geschrieben haben.

Als die englische Version erschien, wurde das Buch sofort beschafft und mit dem Lesen begonnen. Die Feinheiten des Mason'schen Humors machen es aber gar nicht so einfach zu lesen, denn seinen englischen Humor muss man erst mal verstehen können. Daher war die Ankündigung der deutschen Übersetzung äußerst willkommen. Gerade für die Feinheiten zwischen den Zeilen, und da ist Nick Mason ein wahrer Köhner, werden bei nicht perfektem Umgangs-Englisch

unentdeckt bleiben. Und da kurz nach der Veröffentlichung des englischen Buches ein spezielles Ereignis die Floyd-Szene durchrüttelte, wurde die deutsche

Es ist nicht einfach, eine Review über das Buch „Inside Out“ von Nick Mason zu schreiben, denn man muss das Buch so oder so gelesen haben. Daher werde ich auch



*Die signierte und auf 500 Exemplare limitierte Luxusausgabe von Nick Masons Buch kostete läppische 750 Pfund!*

Version gleich aktualisiert heraus gegeben. Dass ich sie dann in nur zwei Wochen gelesen habe, wie ich es sonst nur bei einem sehr spannenden Buch mache, spricht für die Qualität und den Informationsgehalt des Buches.

keine Passagen des Buches hier angeben, das Füllen von Heftseiten durch Reproduktion überlassen wir anderen Magazinen. Auch soll dieser Text nicht dazu dienen, eine Übersicht über das Buch zu geben, sondern meine Empfindungen